

DAS STUDIUM

VORTRAG IN DER 0-WOCHE
AM 7.10.2008

Daniela Nicklas

seit 1.4.2008: Juniorprofessorin für
Datenbank- und Internettechnologien
daniela.nicklas@uni-oldenburg.de



Was der Kunde erklärte



Was der Projektleiter
verstand



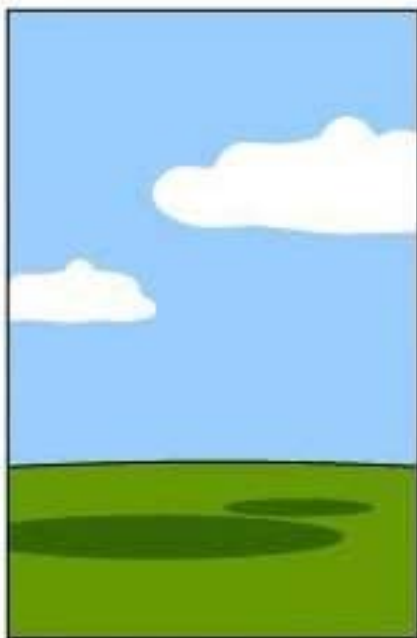
Wie es der Analytiker
entwarf



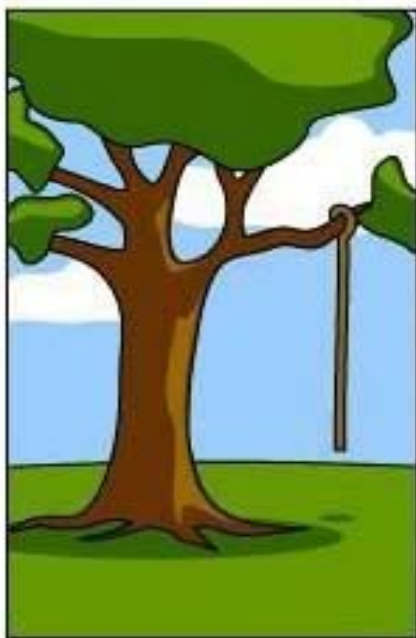
Was der Programmierer
programmierte



Was der Berater definierte



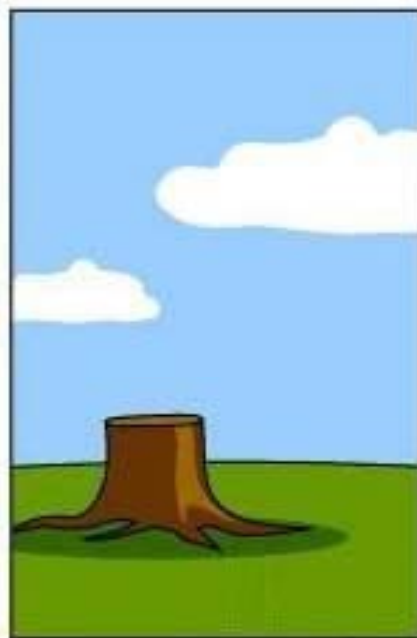
Wie das Projekt
dokumentiert wurde



Was installiert wurde



Was dem Kunden in
Rechnung gestellt wurde



Wie es gewartet wurde



Was der Kunde wirklich
gebraucht hätte



Was der Kunde erklärte



Was der Projektleiter
verstand



Wie es der Analytiker
entwarf



Was der Programmierer
programmierte



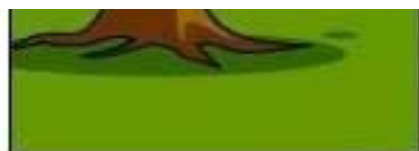
Was der Berater definierte



... DAS KÖNNEN WIR BESSER!



Wie das Projekt
dokumentiert wurde



Was installiert wurde



Was dem Kunden in
Rechnung gestellt wurde



Wie es gewartet wurde



Was der Kunde wirklich
gebraucht hätte

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

SIE SIND HIER GENAU RICHTIG.



Ein Vergleich



Die Unternehmerin

- Verdient viel Geld und hat wenig Zeit
- Urlaub?
- Will Projekte erfolgreich beenden:
 - im Zeitplan
 - effizient: nicht zu viel Aufwand, nicht zu wenig Aufwand
 - braucht gutes Marketing
- Ist verantwortlich für eine Firma:
 - für die Finanzen
 - für andere Leute

Der Student

- Hat viel Zeit und kriegt wenig Geld
- Urlaub?
- Will sein Studium erfolgreich beenden:
 - im Zeitplan
 - effizient: nicht zu viel Aufwand, nicht zu wenig Aufwand
 - braucht gutes (Selbst-) Marketing
- Ist verantwortlich für sein Leben:
 - für die Finanzen
 - für Leute in seiner Gruppe

Das Studium ist eine Ich-AG!

Ratschläge aus dem NURPEL

- Geht zur O-Woche (viele nützliche Informationen) ✓
- Geht immer zur Vorlesung/Übung/etc., auch wenn es langweilig ist
 - Versucht euch für das Thema zu interessieren, und warum bestimmte Dinge gerade lernt. Die ganzen Formeln machen Sinn und können sogar Spaß machen.
- Geht in Klausureinsichten!
- Versucht im Studienplan zu bleiben!
- Bildet Lerngruppen, wenn möglich!

Ratschläge aus dem NURPEL (2)

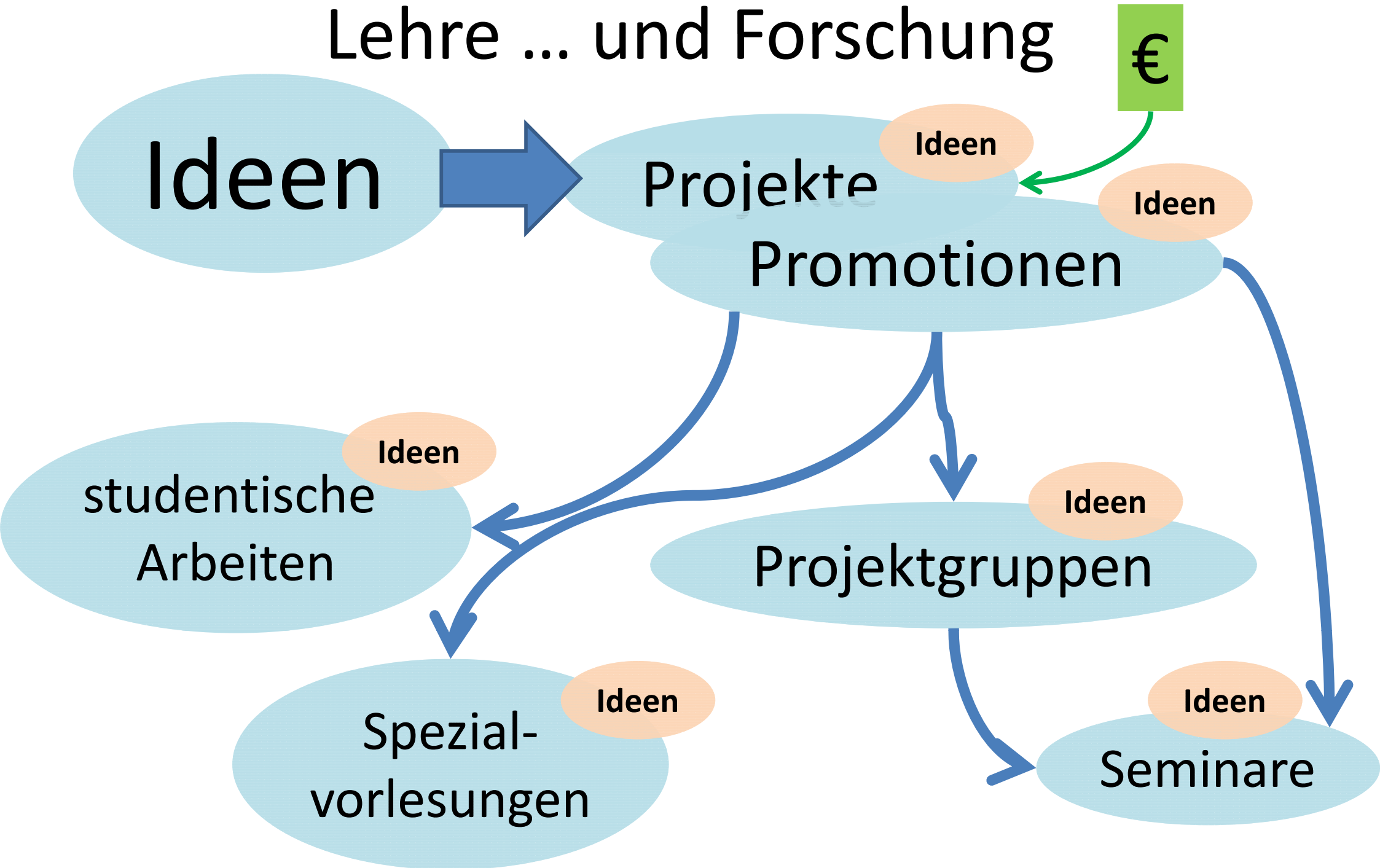
- Schaut über den Tellerrand!
 - aber fangt nicht mit sowas wie World of Warcraft an oder kauft euch eine xbox... das hat schon einige das Studium gekostet.
 - Haltet selber mal ein Tutorium.
 - einschlägiger Nebenjob bei Zeit und Lust
- Habt Spaß am Studium aber auch am Leben!
 - So viele Kneipenabende, Tutoren- oder Mentorentreffen mitmachen, wie es geht. Man kann sich Austauschen und es macht mehr Spaß.
- Bei Problemen einfach Professoren, Mitarbeiter oder Studenten ansprechen (ich habe die Erfahrung gemacht, dass fast alle extrem aufgeschlossen und hilfsbereit sind).
- Für Programmiersprachen u.ähn.: Tutorials im Internet durcharbeiten

Ratschläge aus dem NURPEL (3)

Was ich besser machen würde:

ich hätte meine eigenen Tipps nicht erst im Hauptstudium berücksichtigen sollen.

Lehre ... und Forschung



ZUM ENDE: VIER WEISHEITEN

(die mir geholfen haben)

**WENN DU DICH FÜR EIN STUDIUM ODER
EINEN NEUEN JOB ENTSCHEIDEN MUSST -
SCHAU DIR DIE LEUTE AN, DIE DA SCHON
SIND, UND ÜBERLEGE DIR:**

„WILL ICH SO WERDEN WIE DIE?“

Prof. Jochen Ludewig, Informatiker

**„SUCH DIR EINEN BERUF AUS,
NICHT EIN STUDIUM.“**

Dr. Ute Schürfeld, Informatikerin, IBM

**„ES IST EGAL, WORAN MAN
SEINEN GEIST SCHÄRFT.“**

Prof. Utz Baitinger, Elektrotechniker

Das Informatik-Studium

- Genieße es!
- Versuche alles!

und wenn es nicht geht:

- Beende es!
... und mach was anderes.

**„AIM HIGH.
YOU STILL MAY MISS YOUR TARGET,
BUT AT LEAST, YOU WILL NOT
SHOOT OFF YOUR FOOT.“**

Lois McMaster Bujold, Autorin

Literaturempfehlungen (über dem Tellerrand)

- Friedemann Schulz von Thun:
„Miteinander reden“
- Douglas R. Hofstadter: „Gödel, Escher, Bach – ein Endloses Geflochtenes Band“
- Douglas Adams: „Per Anhalter durch die Galaxis“
- <http://www.xkcd.com> – A webcomic of romance, sarcasm, math, and language.